

sie ihn heim in ihr Häuschen. Da legte sie ihn auf ihr Bettchen, und er schlief Tag und Nacht in einem fort, und als er aufwachte, sah er sich um und sagte: „ach Gott! wo bin ich denn?“ rief seinen Bedienten, aber es war keiner da. Endlich kam seine Frau vor's Bett und sagte: „lieber Herr König, Ihr habt mir befohlen, ich sollte das Liebste und Beste aus dem Schloß mitnehmen, nun hab' ich nichts Besseres und Lieberes als dich, da hab' ich dich mitgenommen.“ Der König sagte: „liebe Frau, du sollst mein seyn und ich dein,“ und nahm sie wieder mit in's königliche Schloß, und ließ sich aufs neue mit ihr vermählen, und werden sie ja wohl noch auf den heutigen Tag leben.

~~~~~  
37. Doctor Allwissend.

Es war einmal ein armer Bauer, Namens Krebs, der fuhr mit zwei Ochsen ein Fuder Holz in die Stadt, und verkaufte es für zwei Thaler an einen Doctor. Wie ihm nun das Geld ausbezahlt wurde, saß der Doctor gerade zu Tisch; da sah der Bauer, was er schön aß und trank, und das Herz ging ihm darnach auf, und er wäre auch gern ein Doctor gewesen. Also blieb er noch ein Weilchen stehen und fragte endlich, ob er nicht auch könnte ein Doctor werden. „O ja,“ sagte der Doctor, „das ist bald geschehen; erstlich kauf' dir ein ABC-Buch, so eins, wo vorne ein Södel habn drin ist; mach' deinen Wagen und deine zwei Ochsen zu Geld, und schaff' dir damit Kleider an, und was sonst zur Doctorei gehört; drittens laß dir ein